Newsletter für Homberg (Efze)

Foto: Rainer Robinson

KW 24/2025

Titelverleihung zur Reformationsstadt Europas

Fotos: Uwe Dittmer

Willkommen zum BURG- UND WURZGARTENFEST am 15. Juni, ab 10 Uhr

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Titel „Reformationsstadt Europas" an Homberg und Schwalmstadt verliehen
- Veranstaltung des Kultursommers in Homberg (Efze)
- Besuch aus Medicina, Teil 2
- Homberger Nachtmarkt am 26. Juni
- Kaffee-Plausch: Martina Bülter sang Volkslieder
- Veranstaltungen des Naturpark Knüll
- Kultur im Rotkäppchenland

Titel öffnet Tür zum internationalen Netzwerk

Homberg (Efze) und Schwalmstadt dürfen sich jetzt „Reformationsstadt Europas“ nennen

Die Städte Homberg (Efze) und Schwalmstadt haben sich bei der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) mit Sitz in Wien erfolgreich um den Titel „Reformationsstadt Europas“ beworben. Der Generalsekretär der GEKE, Pfarrer Dr. Mario Fischer, überreichte am 2. Juni 2025 in einer Feierstunde in der Stadtkirche St. Marien in Homberg (Efze) beiden Städten die Ernennungsurkunden. Die Bürgermeister Tobias Kreuter aus Schwalmstadt und Dr. Nico Ritz aus Homberg (Efze) nahmen die Ernennungsurkunden für ihre Städte entgegen. Mit dabei war als Überraschungsgast die Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW), Prof. Dr. Beate Hofmann. Probst Volker Mantey, Vize-Landrat Jürgen Kaufmann, der Ziegenhainer Dekan Christian Wachter, die Dekanin Sabine Tümmler, Jubiläums-Koordinator Dr. Jürgen Helm und viele Vertreter aus Kirche, Politik und Gesellschaft waren ebenfalls in die Stadtkirche gekommen. Musikalisch umrahmt wurde die Titelverleihung vom Bezirkskantor der Evangelischen Kirchengemeinde Homberg, Andrej Romanov. Er spielte Orgelsonaten von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Foto: Uwe Dittmer

„Ziel der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) ist die Bewahrung der Einheit der Kirche in ihrer Vielfalt. 105 Kirchen bilden jetzt die GEKE und wir gehören auch dazu, wie schön!“, begrüßte Dekanin Sabine Tümmler die Gäste in der Reformationskirche St. Marien.

Der Erste Kreisbeigeordnete des Schwalm-Eder-Kreises Jürgen Kaufmann fügte in seiner Rede hinzu: „Es ist eine große Ehre, bei der Verleihung des Titels dabei sein zu dürfen. Und ein großer Gewinn und eine Würdigung für unsere Region. Es geht in der Reformation um wesentliche Werte des Christentums. Im Leben spielen Werte wie Menschlichkeit, Toleranz und Miteinander eine wichtige Rolle. Es geht um Bildung und Sprache. Wir freuen uns sehr, dass Homberg und Schwalmstadt in den Kreis der Reformationsstädte Europas aufgenommen werden. Sie haben große historische Bedeutung und unsere Region wird dadurch entsprechend positioniert. Das wird Menschen in unserer Region und an unseren Bildungsstandorten sehr guttun.“

„Gerade noch rechtzeitig vor unserem Jubiläum im nächsten Jahr sind wir jetzt dabei. Das haben wir Dr. Jürgen Helm zu verdanken. Er schaute in die Bücher und stellte fest: wir sind ja in der GEKE noch gar nicht vertreten! Mein Dank gilt ihm und den geschichtstragenden Vereinen in Homberg, dass wir das Jubiläum „500 Jahre Reformation in Hessen/500 Jahre Homberger Synode 1526“ begehen können. Das ist ihr aller Verdienst, Ihnen gilt mein ganz großer Dank. Es ist mir eine besondere Freude, dass wir den Titel heute gemeinsam entgegennehmen dürfen. Der Schwalm-Eder-Kreis ist sicherlich die Pionierregion für die Reformation,“ sagte Bürgermeister Dr. Nico Ritz in seiner Rede.

„Heute ist ein wichtiger Tag für unsere Städte, unsere Region und ihre schönsten Ecken. Im zukünftigen Austausch mit Städten national und international erhoffen wir uns Ideen, wie man in heutiger Zeit Menschen das Thema Reformation näherbringen können“, betonte Bürgermeister Tobias Kreuter. „Mein Dank geht an die Menschen in Schwalmstadt und an den Verein zur Förderung der Konfirmation.“

Bei seiner Ansprache zur Verleihung der Urkunden gab Pfarrer Dr. Mario Fischer einen interessanten Rückblick auf geschichtliche Ereignisse in den Jubiläumsjahren der lutherischen Reformation 1617, 1717,1817 und 1917. Er ging auch auf die Ereignisse der Homberger Synode von 1526 mit Franz Lambert von Avignon und seiner „Reformatio Ecclesiarum Hassiae“ (Reformationsordnung der hessischen Kirchen) und die Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung 1538 von Martin Bucer ein und stellte beide in ihrer Bedeutung in den europäischen Kontext.

Die neue Kirchenordnung „Reformatio Ecclesiarum Hassiae“ markiert hierbei den Beginn der Reformation in Hessen und brachte langfristig auch die Auflösung der Klöster, eine neue Schulordnung und nicht zuletzt die Gründung der Universität Marburg hervor. Sie hatte großen Einfluss auf die westeuropäischen und skandinavischen Länder. Martin Luther selbst hatte Vorbehalte gegen diese Kirchenordnung. Daher wurde sie in der Evangelischen Kir-

Foto: Uwe Dittmer

che offiziell nie verabschiedet. Landgraf Philipp der Großmütige jedoch setzte sie Schritt für Schritt in Hessen um.

Dr. Mario Fischer lobte den großen Rückhalt in der Bevölkerung, den beide Kommunen in ihrer Bewerbung dokumentieren konnten. Nach seinem Vortrag überreichte Pfarrer Dr. Mario Fischer die Urkunden an die Bürgermeister Tobias Kreuter und Dr. Nico Ritz. Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann sprach sodann die herzlichen Glückwünsche der EKKW aus. Es gehe nicht um ein Gedächtnis an ein historisches Ereignis, sondern um die Gabe und Aufgabe, den Glauben gemeinsam zu leben und zu gestalten.

Damit werden beide Kommunen nun ein Teil eines internationalen Netzwerks von insgesamt 104 Städten, die für die Geschichte der Reformation in Europa von Bedeutung sind. Der Titel „Reformationsstadt Europas" motiviert beide Städte, weiter intensiv an der Umsetzung des Programms für die Jubiläumsfeierlichkeiten „500 Jahre Reformation – 500 Jahre Homberger Synode" im nächsten Jahr zu arbeiten.

Im Anschluss an die Feierstunde in der Stadtkirche fand ein Empfang im Haus der Geschichte (Marktplatz 16) statt. In diesem Rahmen wurde eine Ausstellung über die Feierlichkeiten zum „400. Jubiläum der Homberger Synode im Jahr 1926" eröffnet. Die Ausstellung wurde möglich durch die umfangreiche Sammlung des Hombergers und Stadtverordneten Achim Jäger. Kuratiert wurde sie von Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert, Bernd Herbold und dem Geschäftsführer des Hauses der Reformation, Mike Luthardt.

Bürgermeister Dr. Nico Ritz begrüßte die Gäste im Haus der Geschichte und übergab das Wort an Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert. Er führte in seinem Vortrag in die Ausstellung ein. Er führte aus, dass die Erinnerungskultur an die Homberger Synode in Homberg sehr präsent sei. Er nannte Namen wie Adam Krafft, Mutianus Rufus und Wigand Lauze. Er stellte dabei den Evangelischen Kirchenhistoriker und Pfarrer Heinrich August Hermelink aus Göppingen als Festredner der 400-Jahr-Feier 1926 in Homberg heraus. Er sei damals als demokratischer Freigeist mit Hermann Hesse und Theodor Heuss befreundet gewesen. Anschließend nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich die Exponate anzuschauen und kamen über das Thema Reformation ins Gespräch. (di)

Kultursommer 2025: Das Programm in Homberg (Efze)

Waldesrauschen

Samstag, 14. Juni 2025, 17.00 Uhr: Am Wildpark Knüll
Antonia Schreiber (Harfe)

Foto: Anna Dietz

Harfenklänge von Rameau, Schumann, Tournier, Fauré, Henriette Renié, Saint-Saëns u.a. Antonia Schreiber ist erste Solo-Harfenistin im Gürzenich-Orchester Köln. 2008–2011 spielte sie an der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern. Sie war Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters, des Bundesjugendorchesters und Stipendiatin der Orchesterakademie der Münchner Philharmoniker.

Klappstuhl mitbringen!
Eintrittspreis: 15 €. Für Schüler, Studenten etc. Ermäßigung von 4 €, wenn nicht anders angegeben.

Tickets:

Gewandhauschor Leipzig

Samstag, 28. Juni 2025, 19.30 Uhr: Ev. Stadtkirche St. Marien,
GewandhausChor

Foto: Nick Putzman

Der Gewandhauschor ist in seiner Geschichte eng mit dem Gewandhausorchester verbunden und kann auf eine Tradition von mehr als 150 Jahren zurückblicken. Berühmte Dirigenten haben mit dem Klangkörper zusammengearbeitet, darunter die jeweils amtierenden Thomaskantoren und Gewandhauskapellmeister – zuletzt Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly und Andris Nelsons. Die Leitung des Chores liegt seit der Saison 2007/2008 in den Händen von Gregor Meyer. Motetten von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Anton Bruckner.

Bewirtung ab 18.30 Uhr
Canapés, rustikal belegte Brote, Kuchen, kühle Getränke: Café CakeTime
Eintrittspreis: 28 | 34 €. Für Schüler, Studenten etc. Ermäßigung von 4 €, wenn nicht anders angegeben.

Tickets:

Stadtentwicklung

Europawoche in Homberg (Efze):

Zwei Kleinstädte im Wandel

Im Rahmen der Europawochen Hessen 2025, gefördert durch die finanzielle Unterstützung der Staatskanzlei Hessen, hat sich Homberg (Efze) mit der italienischen Kommune Medicina aus der Emilia-Romagna zu Transformationsthemen der Stadtentwicklung vom 20. bis 22. Mai 2025 kennengelernt und zu städtebaulichen Lösungen ausgetauscht. Im Fokus standen dabei Klimaanpassungsmaßnahmen und Denkmalschutzlösungen für den Klimaschutz.

Foto: Uwe Dittmer

Homberg hat hierfür die Erste Stadträtin Serena Sarti und die assoziierte Architektin Elena Farné begrüßen dürfen. In einer hybriden Veranstaltung in der „Krone" wurden am 21. Mai 2025 Stadtentwicklungsvorhaben der italienischen Kleinstadt vorgestellt. Der Bürgermeister Medicinas, Matteo Montanari, hat die Entwicklung des Strategieplans für Medicina präsentiert, der fünf Schwerpunkte zu Mobilität, Nachhaltigkeit, Innovation, Bürgerschaft und Umweltschutz beinhaltet. Erläutert wurde der basisdemokratische Prozess der Strategieplanung anhand von drei Prinzipien: das Teilen der strategischen Entscheidungen mit den Bürgern, der Aufbau einer Kultur der Innovation und des Wandels sowie die gezielte Vernetzung mit übergeordneten Behörden. Dabei konzentriert sich die Stadtverwaltung Medicina auf die Umsetzung des strategisch-politischen Plans, der gemeinsam mit aktiven Bürgerinnen und Bürger und der Stadtverwaltung entwickeltet wurde.

Diese Arbeitsweise habe in den vergangenen Jahren, so Bürgermeister Montanari, gute Ergebnisse erzielt, viele Projekte wurden erfolgreich mit positiver Resonanz umgesetzt. Er gab einen umfassenden Überblick über die städtebaulichen Vorhaben. Die Stadtplanerin Rachele Bria und Architektin Elena Farné stellten Stadtplanungsvorhaben und Klimaanpassungsmaßnahmen detailliert dar, wie z. B. die intensive Begrünung eines Wohnviertels älterer Bürgerinnen und Bürger, welches mit einer Teichanlage als kühlende Freizeitfläche, die auch als Regenwasserreservoire dient und privat bepflanzt wurde, komplettiert wurde.

Ein besonderes Highlight war für alle Interessierten der Vortrag „Klimaschutz & Denkmalschutz gemeinsam denken" der Oberkonservatorin Dr.-Ing. Henriette von Preuschen der Landesstelle für Denkmalschutz Hessen. Sie stellte die beratende Aufgabe der Landesstelle neben aktuellen Möglichkeiten des Zusammenspiels von Denkmalschutz- und Klimaschutzmaßnahmen anhand von Modellprojekten vor. Eine Kernaussage zu Kulturdenkmälern war hier die gute CO2-Bilanz von Fachwerkhäusern aufgrund ihrer Langlebigkeit und den zahlreichen Möglichkeiten einer energetischen Verbesserung. Frau von Preuschen betonte die gute Zusammenarbeit mit der Landesenergieagentur LEA zur Lösungsfindung an historischen Bauten.

Der Austausch im Rahmen der Europawochen Hessen 2025 wurde komplettiert durch die Vorstellung aktueller Vorhaben der Stadt Homberg (Efze), wie dem BBSR-Förderprogramm „Kleinstadt im Wandel" durch die Klimaschutzmanagerin Christiane Voith sowie der Präsentation zur Arbeit des Zweckverbandes Knüll und dessen Förderprogrammes „Ökologischen Grünflächenmanagement" durch die Geschäftsführerin des Zweckverbandes Katrin Anders.

Insgesamt waren die Tage des Austausches für beide Kommunen sehr bereichernd und motivierend. Bei vielen Themen gab es eine große gemeinsame Schnittmenge, so z.B. bei der Herausforderung des Klimawandels in historischen Stadtstrukturen, der Umsetzung koproduktiver Stadtplanungsprozesse und der Anpassung der Stadtgestaltung an die gesellschaftliche Transformation. Beide Kommunen haben sehr genau in die Prozesse der strategischen Stadtplanung und städtebaulichen Umsetzung blicken können und diese offen besprochen. Homberg konnte viel von der Kommune Medicina lernen, wie sich Stadtgesellschaften in Kleinstädten Italiens entwickeln, wie strategische Prozesse geplant und realisiert werden, wie beteiligungsorientierte Formate basierend auf einer Bestandsanalyse gestaltet werden können und wie eine Stadtverwaltung versucht, mit vielen Maßnahmen bürgernahe Lösungen zur Klimaanpassung zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. An vielen praktischen Beispielen hat Medicina präsentiert, wie sie interdisziplinär arbeiten und Lösungen zur nachhaltigen Stadtgestaltung entwickeln. Homberg kann dabei direkt diese Informationen und Erfahrungen bei zukünftigen Planungsarbeiten zum Klinikareal ableiten. Das Feedback der Vertreter von Medicina war zu den Aktivitäten Hombergs sehr positiv. Sie waren sehr an der Kooperation der verschiedenen Fachbereiche der Stadtverwaltung, der Integration von vulnerablen Gruppen wie Kinder, Jugendliche und Senioren in zahlreichen Vorhaben, an Umweltschutzmaßnahmen in Stadtplanungsprozessen, der Jugendarbeit, der Nutzung städtischer Liegenschaften wie dem Multifunktionsgebäude am Markplatz 15 u.v.m. interessiert.

Eine mögliche Zusammenarbeit kann sich Homberg sehr gut im Rahmen eines weiteren Wissenstransfers und konkreter Projekte vorstellen. Zunächst wird es hierzu weitere Sondierungsgespräche zwischen beiden Kommunen geben. (di/cv)

Homberger Nachtmarkt am 26. Juni

The heads: Ein unvergleichliches Liveerlebnis, das den Staub von jeder Vinylplatte pustet

Der zweite Nachmarkt steht vor der Tür! Seien Sie dabei, wenn die Band „The heads" den Marktplatz rockt. „Live on stage" dieses Gefühl, diesen Funken der Aufregung, den alte Schallplatten entfachen, erleben – das kannst du live mit „The Heads". Sie sind eine innovative Rockabilly- und Rock'n' Rollband, die die Traditionen der Vergangenheit mit einer zeitgemäßen Note neu interpretiert und eine explosive Mischung aus Retro-Vibes und moderner Rockmusik kreiert.

Foto: The heads

Die vierköpfige Band aus Marburg besteht aus Musikern, die ihre Leidenschaft für den klassischen Sound der 50er Jahre mit einem frischen, zeitgemäßen Twist verbinden. Ihre Songs sind eine Ode an die Vergangenheit, aber mit einem Sound, der die Gegenwart und Zukunft der Rockmusik widerspiegeln. Stilecht sorgen die „Heads" neben Gitarre und Drums mit slappendem Kontrabass und swingendem Saxophon für ein unvergleichliches Liveerlebnis, das den Staub von jeder Platte pustet.
Gegründet in 2009 haben "The Heads" bereits auf unzähligen Bühnen in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland gespielt und zahlreiche Fans mit ihrer mitreißenden Live-Performance begeistert. Ihre Musik ist der Soundtrack für diejenigen, die die Leidenschaft und Energie des Rock'n'Roll neu spüren wollen.
Erlebe die Wiedergeburt des Rock'n'Roll und lass' dich von „The Heads" mitreißen!

Und dazu noch leckeres Essen, Freunde treffen und den Sommer genießen. Herzlich willkommen auf dem Homberger Marktplatz.

Der letzte Nachtmarkt für dieses Jahr findet am Donnerstag, 4. September mit einer „Irischen Nacht" auf dem Homberger Marktplatz statt. (di)

Seniorenbeirat lud zum Kaffee-Plausch ein

„Wir wollen niemals auseinandergehen" – Martina Bülter sang Volkslieder

Erinnerungen hieß nicht nur das musikalische Programm der Sängerin und des Seniorenbeiratsmitglieds Martina Bülter. Es kamen bei den anwesenden Seniorinnen und Senioren, die gleich zu Beginn einige Lieder mit Hilfe eines Karaoke-Systems mitsingen durften, auch jede Menge Erinnerungen und Gefühle hoch. Erinnerungen an frühere Zeiten. Kein Wunder, denn Martina Bülter sang Volkslieder und Schlager der 50er bis 80er Jahre. „Ganz Paris träumt von der Liebe", „Hohe Tannen weisen die Sterne" und „Wir wollen niemals auseinandergehen".

Dies waren nur drei Lieder aus dem bunten Blumenstrauß an Melodien, die Martina Bülter im Repertoire hatte.

Sie nahm ihre Gäste mit auf eine Reise in eine Zeit, wo viele noch jung und voller Tatendrang waren. Ja, wo viele auch noch Träume hatten. Diese Erinnerungen an beispielsweise die große Liebe und an Träume schenkten den Gästen zwei schöne unterhaltsame Stunden. Dazu gab es Kaffee und Kuchen, um den sich Mitglieder des Seniorenbeirats mit ihrem Vorsitzenden Joachim Pauli kümmerten.

Eine gelungene und runde Veranstaltung, nach der so mancher Gast auf dem Weg nach Hause Lieder weiter summte oder sang.

Text und Fotos: Uwe Dittmer

Naturpark

Foto: Johanna Diebel

Sonntag, 15. Juni:
Natürlich bunt – Aquarell-Workshop
Ein Aquarell-Workshop mit Naturparkführerin Johanna Diebel zum kreativen Malen und Aquarellieren mit zuvor selbst gesammelten Pflanzen und den daraus hergestellten Naturfarben. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche. Bitte Pinsel und Aquarellpapier selbst mitbringen.
Uhrzeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: *Privatgarten etwas außerhalb der Ortslage im Mühlenweg, 36286 Raboldshausen, erreichbar auch über den R10*

Sonntag, 15. Juni:
Das große Krabbeln im Ameisenhaufen
Sie sind zwar sehr klein aber riesig spannend und enorm stark: die Ameisen. Wer behält bei dem Gewusel auf und um den Ameisenhaufen den Überblick oder gibt es eine klare Aufgabenverteilung? Durch Sinnesspiele und Rätsel wollen wir herausfinden, wie Ameisen leben. Familien, Kinder ab 5 Jahren und alle anderen entdecken und lernen mit Naturparkführerin Marina Sandner Erstaunliches über das fleißige Insekt. Die Tour ist leider nicht Kinderwagengeeignet.
Uhrzeit: 14.30 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: *Parkplatz „Silbersee Bob", Am Silbersee, 34621 Frielendorf*

Sonntag, 22. Juni:
Mit dem Naturparkführer unterwegs - Naturschutzgebiet Buchenbachtal
Naturparkführer Oliver Löffler zeigt bei dieser Führung die Besonderheiten des Naturschutzgebietes „Buchenbachtal".
Hier wechselt Wald immer wieder mit offenen, zum Teil steilen Wiesenflächen ab. Schafe weiden zwischen alten Streuobstbäumen und der Geritzbach plätschert murmelnd durch ein wunderschönes Wiesental. Immer wieder laden Bänke ein, den Blick in die Ferne, etwa in Richtung Vogelsberg, schweifen zu lassen.
Uhrzeit: 13.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: *Parkplatz Grünhecke/ Christeröder Wasserfall, Ausschilderung „Wasserfall" ab 34626 Christerode folgen*

Freitag, 27. Juni:
Achtsam unterwegs im Naturpark Knüll*
Eine Einladung zur bewussten Sinnes- und Naturwahrnehmung und Entdeckung der Vielfalt im Naturpark Knüll mit Naturparkführerin Eva Melbert. Längere Phasen von Gehen, Lauschen und Spüren im Schweigen wechseln ab mit der Gelegenheit zum Gespräch zur Achtsamkeitspraxis und Meditation, die sich auch im Alltag mit nach Hause nehmen lassen.
Uhrzeit: 14.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: *Parkplatz Grünhecke/ Christeröder Wasserfall, Ausschilderung „Wasserfall" ab 34626 Christerode folgen*

Kosten für jede Veranstaltung:
Erwachsene 7 €, ermäßigt 5 €

**** Anmeldung erforderlich unter***
06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten) oder info@knuell.de

Haus der Geschichte

Haus der Geschichte
Homberg (Efze)
Marktplatz 16

Haus der Reformation Homberg (Efze)
Burgberggemeinde e.V.

mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum

Öffnungszeiten:
DI: 9–16.30 Uhr
MI u. DO: 9–17 Uhr
FR: 9–15.30 Uhr
SA: 9–15.30 Uhr
SO: 14–17 Uhr
Mittagspause von 12–13 Uhr (außer So.)
Termine und Führungen nach Absprache möglich: Tel. (0 56 81) 609 54 54

www. hdg-hr.de

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

Bad Zwesten

Schreibmaschinengeschichten
SA., 14. 6., SO., 15. 6., MO., 16. 6., 14–18 Uhr
Ausstellung, Projekt: Michaela Spellerberg
Alte Pfarrei, Parkstraße, 34596 Niederurff

Beethoven-Zyklus
SA, 14. 6., ab 19.00 Uhr
Sonaten für Violine und Klavier Teil III, K. Baranowski, Violine, T. Wellen, Klavier
Kurhaus, Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

Borken (Hessen)

1250-Jahrfeier Kleinenglis – bis 15. 6.,
13. 6.: Festakt – 14. 6.: Feier mit franz. Freunden – 15. 6.: Festgottesdienst
An versch. Orten, 34582 Kleinenglis

Die IG-Farben und das KZ Buna-Monowitz
Bis 29. 6., jeweils FR., SA., 14.00-17.00 Uhr
SO, 11.00–17.00 Uhr
Sonderausstellung zur NS-Zwangsarbeit, Auschwitz sowie des Holocausts.
Themenpark Kohle & Energie,
Am Freilichtmuseum 1, 34582 Borken

Violine trifft Cembalo
DO., 19. 6., 19 Uhr
Marion Linse mit der Violine und Dan Tidhar am Cembalo lassen Werke von H.I.F. von Biber, H. Schmelzer und M. Uccelini, sowie Cembalomusik aus England erklingen.
Evangelische Kirche in Borken-Singlis
Dorfstraße, 34582 Singlis

Frielendorf

1250-Jahrfeier in Verna
DO., 12. 6. bis SO., 15. 6.
13. 6.: Kranzniederlegung, Tanz – 14. 6.: Feuerwehr-Wettkämpfe, Tanz – 15. 6.: Gottesdienst, Blasmusik, FW-Wettkämpfe u.a.m.
Festplatz, 34621 Verna

Mittsommer- und Kultursommerkonzert
SA., 21. 6., 19 Uhr
„MIKADO SPHINX" auf Entdeckungsreise zwischen Melancholie und Lebensfreude. Irgendwo zwischen Jazz, Chanson und Weltmusik findet das Duo um die polnische Sängerin Ewa Parna und Andreas Köthe (Piano) seinen kreativen Horizont, der Gefühle und Stimmungen ausleuchtet. Ein furioses Rendezvous von Poesie, Melodie und Rhythmus.
Kunst- und Werkhof Großropperhausen
Knüllstraße 23, 34621 Frielendorf

Homberg (Efze)

Fröhlicher Spaziergang auf der Leinwand
FR., 13. 6., 15-18 Uhr – SA., 14. 6., 10–18 Uhr
Atelier Schnepfenmühle,
Ziegenhainer Str. 52, 34576 Homberg (Efze)

‚DAsein' - Zukunftswerkstatt: „Energie"
FR., 13. 6., 19–21 Uhr
Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Peter Capitain.
Kunst und Kultur GLASHAUS
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Vollmondführung im Wildpark Knüll
FR., 13. 6., 21.00–23.00 Uhr
Im Licht der Dämmerung werden viele der Tiere erst richtig wach.
Wildpark Knüll,
Im Seckenrain 10, 34576 Homberg (Efze)

Cembalo trifft Violine
SO., 22. 6., 19 Uhr
Am Sonntag, dem 22. Juni 2025, um 19 Uhr findet in der evangelischen Kirche Hülsa ein Konzert statt.
Evangelische Kirche in Hülsa
Königsstraße, 34576 Hülsa

Konzert: FARRUCA Danza andaluza
SO., 22. 6., 17 Uhr
Von zarter Melancholie und feurigen Rhythmen. Im Flamenco verbindet sich die Gitarrenmusik von Roger Tristao Adao mit dem Tanz. Sophia Barr spürt dem emotionalen Gehalt der Musik nach und übersetzt sie im Tanz in Gesten und Bewegung. Musik zum hören und sehen.
Altes Pfarrhaus Wernswig
An der Raiffeisenkasse 3, 34576 Wernswig

Neuental

Food Truck Festival
FR., 13. 6., 16–22 Uhr; SA., 14. 6., 11–22 Uhr
SO., 15. 6., 11–19
Bühne mit verschiedenen Artisten, Live Bands und umfangreiches Kinderprogramm.
Neuenhainer See,
Seeblick 14, 34599 Neuental

Kultursommer: Konzert Masquerade
FR., 13. 6. u. SA., 14. 6., 21.00–23.59 Uhr
Theater ANU aus Berlin lädt herzlich ein!
Park des Oberhof, Schloß, 34599 Neuental

Oberaula

Konzert: Maria Schüritz „Durch die Nacht"
SO, 15. 6., 15.00-17.00 Uhr
KulturKirche, Birketstr. 16, 36280 Oberaula

Schwalmstadt

Salatkirmes in Ziegenhain
MI., 18. 6., bis FR., 20. 6 ab 19 Uhr
Unser Traditionelles Fest.
Landgraf-Philipp-Straße, 34613 Ziegenhain

Willingshausen

Ausstellung: „Holz.Bau.Architektur"
Jeden SA. bis 28. 6., 10.00-13.00 Uhr
Kulturhaus Antreff,
Untergasse 8, 34628 Willingshausen

Willingshäuser Hofkonzerte:
Ein märchenhaftes OpenAir
FR., 13. 6., 19.00–22.30 Uhr
Sänger Oswald Musielski lädt zu einem unvergesslichen OpenAir-Konzert unter freiem Himmel ein. Inmitten der historischen Kulisse der ältesten Künstlerkolonie Europas dürfen sich Besucher*innen auf einen märchenhaften Abend voller Melodien und Emotionen freuen.
Weltkulturhaus & Bunte Wege gUG,
Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen

Neukirchen

Musicals auf dem Marktplatz
SA., 21. 6., 14.30 und 19 Uhr
SO., 22. 6., 14.30 Uhr
Am 21. und 22. Juni 2025 bringt die Kulturfabrik Schwalmstadt e.V. mit Schülern und Profis eine bunte Musicalshow auf den Marktplatz Neukirchen. Zu hören sind bekannte Songs aus Wicked, Die Eiskönigin und mehr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
Marktplatz, 34626 Neukirchen